



EIN SANDKASTEN FÜR WILDBIENEN

DAS QUARZSANDWERK WELLMERSDORF UNTERSTÜTZT EIN UMWELTBILDUNGSPROJEKT DER BESONDEREN ART

Das Foto zeigt eine mögliche Siedlungsbewohner*in des Sandariums, die gelbbändige Furchenbiene beim Anlegen einer Niströhre mit Hilfe von Sand. Das Foto wurde in Wellmersdorf auf dem Gelände des Quarzsandwerk gemacht – hier fühlt sie sich wohl.

Die meisten von uns haben in den Ferien schon einmal eine Sandburg gebaut. Aus der Bauwirtschaft ist das Material Sand nicht wegzudenken. Davon, dass der Bausand aus dem Quarzsandwerk Wellmersdorf ein hervorragendes Baumaterial ist, können sich seit rund einem Jahr in Haarbrücken aber auch die Wildbienen und andere Insekten, die im Boden nisten, überzeugen.



Seit Oktober 2024 gibt es auch in Rüdersdorf ein Sandarium an der großen Blühwiese vor dem Verwaltungsgebäude. In einer beispielhaften, abteilungsübergreifenden Aktion legten rund 20 Cemex-Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein Sandarium, einen Totholzhaufen und einen Lesesteinhaufen an, um künftig Wildbienen und anderen Insekten ein Zuhause auf dem Werksgelände zu bieten.

WILDBIENEN spielen eine wesentliche Rolle im Bestäuben heimischer Pflanzen und im damit verbundenen Erhalt der Artenvielfalt. Die Intensivierung der Landwirtschaft, intensive Flächennutzung und der Einsatz von Pestiziden machen ihnen das Leben schwer und bedrohen sie direkt oder indirekt – sei es, dass ihnen Nahrung fehlt oder geeignete Nistplätze. Ein großer Teil der heimischen Wildbienen nistet im Boden. Sie brauchen offene Bodenstellen und legen für ihren Nachwuchs in leicht grabbarem Material – wie zum Beispiel Sand – Brutröhren an. Um sie zu unterstützen, ist Platz, Engagement und entsprechendes Material nötig. Spielsand ist ungeeignet, da er beim Trocknen zusammenfällt. Ungewaschener Bausand dagegen behält auch im trockenen Zustand die Form und verschüttet den Bienennachwuchs nicht.

In Kooperation so unterschiedlicher Projektpartner wie dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz Coburg (LBV), dem Quarzsandwerk Wellmersdorf und

der Grundschule Wildenheid-Haarbrücken wurde im Sommer 2023 auf dem Schulgelände ein Sandarium angelegt. Darunter kann man sich einen großen Sandkasten vorstellen, der nicht nur den Bienen ein Zuhause bietet, sondern auch den Schülerinnen und Schülern der Grundschule ein Anschauungsobjekt zum Anfassen und vor allem auch Mitgestalten ist.

Die jeweils dritte Klasse der Grundschule ist für Pflege und Erweiterung des Sandariums verantwortlich. An drei Einsatztagen im Schuljahr 2023/24 pflanzten die Schülerinnen und Schüler heimische Wildstauden an den Rand und brachten Wildblumensamen aus, um das Nahrungsangebot zu erhöhen. Die Sandfläche soll bewuchsfrei bleiben. Neugierig hereinwachsendes Gras aus der angrenzenden Wiese wurde entfernt. Außerdem legten sie Totholz aus, das die Bienen abnagen, um damit ihre Brutröhren zu verschließen. Von Totholz profitieren aber auch viele andere Insekten, die dort Nahrung

und Unterschlupf finden. Zudem wurde ein Lesesteinhaufen angelegt und Unterschlupfmöglichkeiten für Igel und Trinkmöglichkeiten für Insekten wie zum Beispiel halboffene Tongefäße geschaffen.

Auch bei anderen Umweltbildungs- und Naturschutzprojekten gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen dem LBV und den Quarzsandwerken Wellmersdorf und Burgstall unkompliziert. Beim Tag der offenen Tür bieten LBV-Mitglieder biologische Führungen auf dem Werksgelände an, ein weiteres Sandarium ist an der Montessori-Schule Mitwitz geplant und auch die künftige Zusammenarbeit bei Artenschutzmaßnahmen wird vorbereitet, unter anderem die Anlage von Laichmöglichkeiten (großen Pfützen) für den Schutz von Amphibien.

Team Umwelt & Nachhaltigkeit,
Werk Wellmersdorf und
Communication